



Peter Turrini

Es muss geschieden sein

Schauspiel

2D 6H

UA: 13.07.2023, Raimundspiele Gutenstein

"Grad war ich noch ein Leuteerschießer und stante pede bin ich ein Hausmeister in einem Theater."

Was geschieht, wenn Kunst und Wirklichkeit aufeinanderprallen?

1848. In einem kleineren Wiener Theater wird Raimunds „Der Bauer als Millionär“ geprobt, während draußen die Revolution stattfindet. Acht Menschen entscheiden auf unterschiedlichen Wegen ihr Leben zwischen Theater und Realität.

Die Theaterleute sind hin- und hergerissen zwischen der Ausübung ihrer Kunst und den aufwühlenden Ereignissen, die sich in ihrer Stadt abspielen. Ein revolutionärer Student versteckt sich im Theater. Eine junge Schauspielerin versucht ihm das Theater beizubringen, er will ihr die Revolution erklären, die immer näherkommt. Die Ereignisse überschlagen sich. Kommentiert werden sie von einem Erzähler, der in weitere Rollen schlüpft: Er ist Hausmeister im Theater, Füsiler bei den kaiserlichen Soldaten.

Peter Turrini

(* 1944 in St. Margarethen in Kärnten)

„Ich habe gedacht, dieses Schreien in mir wird zur Ruhe kommen, wenn ich es auf die Bühne gebracht habe, aber das ist nicht der Fall, es schreit weiter.“ (Peter Turrini, aus dem Tagebuch)

Wuchs in Maria Saal auf und war von 1963 bis 1971 in verschiedenen Berufen tätig. Seit 1971 freier Schriftsteller. Mit seinem ersten Stück „Rozznjagd“ (Uraufführung 1971 am Wiener Volkstheater) wurde Turrini schlagartig bekannt. Es wurde von mehr als 150 Bühnen in Europa und außerhalb gespielt. Mit dem Drehbuch zur sechsteiligen Fernsehserie „Alpensaga“ schrieb er gemeinsam mit Wilhelm Pevny Fernsehgeschichte. Turrinis Werke wurden in über dreißig Sprachen übersetzt, seine Stücke werden weltweit gespielt.

Auszeichnungen (Auswahl):



-
- Gerhart-Hauptmann-Preis 1981
 - Literaturpreis des Landes Steiermark 1999
 - Goldene Romy 2001
 - Würth-Preis für Europäische Literatur 2008
 - Johann-Nestroy-Ring 2008 der Stadt Bad Ischl
 - Ehrendoktor der Universität Klagenfurt 2010
 - Nestroy-Theaterpreis 2011 (Kategorie: Lebenswerk)
 - Vinzenz-Rizzi-Preis 2014
 - Kulturpreis des Landes Kärnten 2017
 - Axel-Corti-Preis 2023